

VERJÜNGTER VORSTAND GEWÄHLT

PWU baut einstimmig auf Kemmelmeyer

Einstimmig hat die Parteifreie Wählergemeinschaft Unterföhring (PWU) ihren Vorsitzenden Andreas Kemmelmeyer bestätigt. Ob er auch 2014 als Bürgermeister kandidiert, verriet der 45-jährige Bauingenieur nicht. Seine angriffslustige Rede ließ daran aber keinen Zweifel.

VON CHARLOTTE BORST

Unterföhring – Vor allem Bürgermeister Franz Schwarz und dessen SPD attackierte er. Erst Ende des Jahres will die PWU, die heuer seit 40 Jahren besteht, offiziell den Wahlkampf eröffnen. Das Ziel formulierte Altbürgermeister Klaus Läßing aber schon bei der Jahreshauptversammlung im Hackerbräu: „Die absolute Mehrheit der SPD brechen, wo wir schon

knapp davor sind.“ Stolz ist Kemmelmeyer als Ortsvorsitzender und Fraktionssprecher auf die geleistete Arbeit. Die PWU-Treffs hätten guten Zulauf: „Es kommen auch viele Nicht-Mitglieder, weil sie bei uns Gehör finden.“ Die PWU-Rocknacht war mit 800

„Die PWU ist die aktivste Fraktion.“

ANDREAS KEMMELMEYER

Gästen ein großer Erfolg und im Gemeinderat sei die PWU „die aktivste Fraktion“. Dass viele Beschlüsse einstimmig gefasst wurden, sei erfreulich für Unterföhring, täusche aber Einmütigkeit vor. Der Bürger könnte gar den Eindruck erhalten, dass Bürgermeister und SPD die Politik gestalten würden. „Intern ist der Gemeinderat nicht so einig.“ Und viele öffentlichkeitswirksame SPD-Anträge würden in der Verwaltung angestoßen, bemerkte er spitz.



Verjüngtes Vorstandsteam: Stellvertreterin Simone Guist, 2. Schriftführer Andreas Huber, Vorsitzender Andreas Kemmelmeyer, Kassiererin Marianne Rader, Schriftführer Michael Kessele und Stellvertreter Günter Peischl.

Völlig überflüssig sei etwa der Seniorenbeitrag, der auf SPD-Antrag hin beschlossen wurde. „Das ist eine Watschen für die Arbeit der Institutionen.“

Als politische Erfolge der PWU zählte er auf, dass drei neue Fußgängerübergänge geschaffen wurden, ein Trausaal in der Pfarrvilla eingerichtet werde und es bei Vereinsfahrten zu Ligawettkämpfen eine neue Zuschussregel gebe: Ab

einer Entfernung von 100 Kilometern zahlt die Gemeinde 10 Cent pro Spieler und Kilometer. In anderen Punkten hätte der Gemeinderat mehrheitlich „am Bürgerwille vorbei“ entschieden, etwa beim Gocklwirt. Selbstherrlich gehe Schwarz über den Bürgerwillen hinweg: „Nur um nicht nachgeben zu müssen“, suche der Bürgermeister nach dem Rückzieher der Nachbar-



Herzige Trio: Hanne Kosta, Peter Settele und Carmen Roß (v.l.) sind treue PWU-Mitglieder. FOTOS: GEFÖ

schaftshilfe jetzt „mit Gewalt einen neuen Nutzer“. Die PWU hält an einer Wirtschaft mit Metzgerei fest, ihr Antrag soll aber erst in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden: „Da ist es spannender mit Aschheims Bürgermeister über Gewerbeausweisungen zu streiten“, sagte Kemmelmeyer süffisant.

Ein verjüngtes Vorstandsteam stellt sich hinter Kem-

elmeyer, das die 35 PWU-Mitglieder auf allen Positionen einstimmig wählten: Steinmetzmeister und Gemeinderat Günter Peischl (43) und Studentin Simone Guist (19) als stellvertretende Vorsitzende, Michael Kessele (45) als Schriftführer und Andreas Huber (43) als sein Stellvertreter. Im Amt bestätigt wurde Marianne Rader als Kassiererin. Nach vielen Jahren schieden die Gemeinderäte Günther Ernstberger und Johann Zehetmair als Stellvertreter aus. Der Vorschlag einer „Verjüngung und Verweiblichung“ sei von ihnen selbst gekommen, erklärte Zehetmair. Ernstberger fügte hinzu: „Es ist Zeit, dass wir auch andere Kräfte wirken lassen. An unserem Engagement für die PWU muss sich nichts ändern.“ Für ihre lange Mitgliedschaft wurden Gründungsmitglied Peter Settele (40 Jahre), Roland Albrecht (20), Hanne Kosta (20) und Carmen Roß (10) geehrt.

Kinder spenden für den Tisch

Einfach teilen wollen die Kinder im Kindergarten Rasselbande. Nutella, Süßigkeiten, Shampoo und vieles mehr brachten sie für bedürftige Familien mit, weil der Elternbeirat zu einer Spende für den Schleißheimer Tisch aufgerufen hat. Die Idee hinter der Aktion: Der Kindergarten will Hilfe direkt am Wohnort leisten und den Kindern klar machen, dass es auch bei uns Armut gibt. Der Elternbeirat überlegt nun,



AKTUELLES IN KÜRZE

GARCHING
Freibier bei der Osterdult

Zwei Wochen vor Ostern fällt am Samstag der Startschuss für die zweite Garchinger Osterdult: Waren aller Art werden am 24. und 25. März auf dem Bürgerplatz angeboten. Der Startschuss fällt um 10 Uhr. Es gibt Freibier, das Garchinger Blasorchester, die Musikschule und das Jugendbürgerhaus. Profis sorgen für Stimmung. An beiden Tagen läuft die Dult von 10 bis 19 Uhr. icb

Aktion „Sauberes Garching“

Am Samstag, 24. März, schwärmen freiwillige Helfer aus, um die Garchinger Fluren von Müll zu befreien. Die Aktion „Sauberes Garching“ beginnt um 7.45 Uhr und endet um etwa 11.30 Uhr. Mitmachen können Helfer ab zwölf Jahre. Jeder Teilnehmer erhält ein Erfrischungsgeld von sechs Euro pro Stunde. icb

KIRCHHEIM
Kirchenkonzert in St. Peter

Dvoraks Stabat Mater führt der Oratorienchor Heimstetten am Samstag, 24. März in St. Peter Heimstetten auf. Unter der Leitung von Christine Gaml werden die Sänger vom Ensemble Lodron begleitet. Das Konzert läuft im Rahmen der Reihe „Kultur in Kirchheim“ und beginnt schon um 19 Uhr. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse zu 15 Euro oder ermäßigt für 10 Euro. icb